



Kirchenumbau

Ihre Fragen – unsere Antworten

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zum Kirchenumbau. Bei weiteren Fragen kommen Sie bitte auf uns zu – wir helfen Ihnen weiter.

Sie können sich monatlich nach dem Gottesdienst am 1. Sonntag im Monat auch bei unserem Kirchenvorsteher Felix Rosenfeld persönlich informieren lassen oder ihn bei anderer Gelegenheit ansprechen. Fragen können Sie auch per Brief oder per E-Mail unserem Sekretariat zukommen lassen. Wir werden Ihnen zügig antworten.

Worum geht es beim Kirchenumbau?

Das Leben der kirchlichen Gemeinschaft befindet sich in einem starken Wandel. Heute umfasst dieses nicht nur die Gottesdienste, sondern hat diesen direkt angefügte andere Gefässe wie das „Zmorge“, das „Zmittag“, die themenbegleitende Ausstellung, den Apéro usw. entstehen lassen. Begleitend etabliert sich auch die Kinderbetreuung. Daneben wird gerade die Rapperswiler Kirche besonders als Raum für Konzerte, Lesungen und andere kulturelle Veranstaltungen sehr geschätzt und auch genutzt. Im Weiteren veränderten sich seit den 50er Jahren auch unsere Komfortansprüche, sei es gegenüber Behinderten, aber auch in anderen Bereichen wie sanitären Anlagen etc. Zusätzlich liegen neue Bedingungen für den Umgang mit Energie wie auch feuerpolizeiliche Massnahmen vor. Daraus sind neue betriebliche Bedürfnisse entstanden, auf welche wir mit baulichen Massnahmen reagieren. Der Kirchenraum selbst soll zu einer Konstellation finden, die einerseits die Behaglichkeit verbessern und andererseits verschiedene Formen der Liturgie ermöglichen soll.

Wie alt ist die Kirche?

Die Kirche wurde nach der Konstituierung der reformierten Kirchgemeinde Rapperswil (1838) von 1839 bis 1841 durch den St. Galler Architekten und Kirchenbauer Johann Christoph Kunkler erbaut. Die folgende Generation baute sie in Etappen aus und erfuhr um 1900 einen weiteren Generalumbau. Zwei Generationen später, in den letzten 50er Jahren, wurde sie total ausgeräumt und im Innern fundamental verändert. Zudem erhielt sie den heutigen Vorbau. Die heutige Chorgestaltung und leichte energetische Dämmungen waren die letzten Massnahmen aus den vergangenen 90er Jahren.

Wann findet der Kirchenumbau statt?

Nach heutigem Informationsstand und mit absolut reibungslosem Verfahren, soll die Kirche zwischen Sommer 2019 bis Sommer 2020, spätestens bis Herbst 2020, umgebaut werden.

Wo findet der Gottesdienst während des Kirchenumbaus statt?

Die Gottesdienste finden im EZRA statt oder im Kirchenzentrum Jona.



Wie werden dann die Beerdigungen in Rapperswil durchgeführt?

Der Zugang zum Friedhof ist in jedem Falle aus allen Richtungen gewährleistet. Die Abdankungen finden im EZRA statt.

Wird der Umbau unterbrochen, wenn Beerdigungen stattfinden?

Ja, die Ruhezeit während der Beerdigung wird gewährleistet. Entsprechende Anweisungen werden an die Baufirmen erteilt.

Kann ich den Friedhof noch besuchen?

Ein Besuch ist jederzeit möglich

Welche Herausforderungen können mit dem Kirchenumbau bewältigt werden?

Die Kirche entspricht nicht mehr allseits den heutigen Bedürfnissen der Gottesdienstbesucher/innen und die schon längst gewünschten Angebotsmöglichkeiten sollen realisiert werden. Die baulichen Standards werden überprüft und dem aktuellen Stand der Technik angepasst.

Was gewinnen wir mit dem Kirchenumbau zusätzlich?

Wir erhalten neuen Raum, der flexibel an die Bedürfnisse angepasst werden kann. Und endlich kann bei einer Hochzeit oder einem Kirchenfest der Apéro in einer schönen Atmosphäre stattfinden. Die Verbesserung der Infrastruktur führt zu einer erheblichen Steigerung der Nutzungsmöglichkeiten.

Wer hat an der Planung mitgearbeitet?

Die Kirchenvorsteherschaft hat eine Planungskommission Kirchenumbau einberufen. Die Mitglieder sind;

- Ambroschütz Fredy
- Aschmann Hanspeter
- Bosshard Peter sel.
- Dubach Rita
- Ebinger Hansjörg
- Fäh Heiz
- Gremlich Martin
- Heiniger Jörg
- Rosenfeld Felix

Durch die Kirchenvorsteherschaft beauftragtes Architekturbüro: Meletta Strebel Architekten AG.

Die Resultate der Planungskommission Kirchenumbau wurden periodisch der Kirchenvorsteherschaft vorgelegt.



Wie wurde die Kirchgemeinde einbezogen?

Es fanden verschiedene Informationsveranstaltungen statt. Die Kirchenbürger erhielten Gelegenheit zur Mitsprache.

Jeweils am 1. Sonntag im Monat stand der Ressortleiter Liegenschaften Felix Rosenfeld für Fragen zur Verfügung. Insgesamt wurden 12 Sonntage angeboten.

Wer ist der Projektleiter?

Felix Rosenfeld (Nachfolger von Peter Bosshard sel.)

Wer ist der zuständige Architekt?

Architekturbüro Meletta Strebel Architekten AG

Wie sieht die neue Kirche aus?

Die Visualisierungen nach heutigem Wissen und Arbeitsstand sind auf der Homepage www.ref-rajo.ch einsehbar. Die definitive Ausformulierung ist Gegenstand der anstehenden Planungsphase.

Wieviel kostet der Kirchenumbau?

Nach heutigem Wissensstand rechnen wir mit CHF 3.8 Mio. für den Aussen- und Innenumbau.

Wie wird der Kirchenumbau finanziert?

Die Finanzierung ist über die ordentliche Rechnung ohne zusätzliche Steuerprozentente finanzierbar.

Wieso wird nicht eine neue Kirche gebaut?

Unsere Kirche hat seit über 10 Generationen verschiedenste Wechsel der religiösen Gemeinschaft begleitet und ihre Primärstruktur wird auch noch weiteren Generationen dienen. Im Weiteren ist es ein Denkmalschützes Gebäude.

Warum ist ein vielfältiges Angebot für uns wichtig?

Unsere Kirche ist ein Ort für alle Generationen und bietet Raum in verschiedenen Lebenssituationen.

Ist die Kirche nach dem Umbau wärmer – in den ersten Bankreihen war es oft kalt?

Das Erreichen eines zeitgemässen Komforts ist eine zwingende Vorgabe zu diesem Umbau.



Wie beeinflusst der Kirchenumbau den Klang in der Kirche?

Es ist vorgesehen, die baulichen Interventionen durch einen Raumakustiker zu begleiten.

Wurden Alternativen geprüft?

Ja, in der Phase Machbarkeitsstudie standen diverse Alternativen zur Diskussion. Die Planungskommission entschied sich einstimmig für das heute gültige Konzept Empfang/Begegnung. Die Planungskommission hat im Vorfeld verschiedene Beispiele gelungener Kirchenumbauten verifiziert.

Welche Stellen sind weiter in den Planungsprozess eingebunden?

Wir stehen in laufendem Kontakt mit der Baubewilligungsbehörde von Rapperswil-Jona, dessen Bereich für Sicherheit (Feuerpolizei), der Stadtbildkommission von Rapperswil-Jona, der Denkmalpflege des Kanton St. Gallen und dem Tiefbauamt des Kanton St. Gallen (Strasse). Mit diesen und weiteren Amtsstellen wird die laufende Projektentwicklung kontinuierlich auf deren Machbarkeit abgestimmt. Alle diese Behördenstellen akzeptieren im Grundsatz den aktuellen Planungsstand.

Kann die Kirche für Konzerte gemietet werden?

Die Infrastrukturen lassen auch andere Nutzungen zu wie Konzerte, Lesungen, Vorträge, kleine Ausstellungen.

Wie sind die Öffnungszeiten der Kirche nach dem Umbau?

Die Öffnungszeiten ändern sich nicht.

Im Namen der Kirchenvorsteherschaft
Felix Rosenfeld
Ressort Liegenschaften
felix.rosenfeld@ref-rajo.ch